

## Frühling

Text: Heinrich Seidel, 1842-1906  
Satz: Siegfried Skielka, op. G3 100-13

$\text{♩} = 50$  *p* *mp* *mf*

S  
A

1. Was rau-schet \_\_\_\_\_ was rie\_\_ selt, was rin-net so schnell?  
2. Was knos-pet, \_\_\_\_\_ was kei\_\_ met, was duf-tet so lind?  
3. Was klin-gelt, \_\_\_\_\_ was kla\_\_ get, was flö-tet so klar?

MST

1. was rau-schet, rie selt,  
2. was knos - pet kei met,  
3. was klin - gelt kla get,

*mf* *p*

5 6

1. Was blitzt in der Son - ne? Was schim-mert so hell? Und  
2. Was grü - net so fröh-lich? Was flüs - tert im Wind? Und  
3. Was jauch-zet, was ju - belt so wun - der \_\_\_\_\_ bar? Und

*mp*

7 8

1. als ich so \_\_\_\_\_ frag\_\_ te, da mur - melt der Bach:  
2. als ich so \_\_\_\_\_ frag\_\_ te, da rascht es im Hain:  
3. als ich so \_\_\_\_\_ frag\_\_ te, die Nach - ti - gall schlung:

## Frühling

Text: Heinrich Seidel, 1842-1906  
Satz: Siegfried Skielka, op. G3 100-13

$\text{♩} = 70$  *p* *mf*

9 10 11 12

1. "Der Früh - ling, der Früh - ling, der Früh - ling ist wach!" \_\_\_\_\_
2. "Der Früh - ling, der Früh - ling, der Früh - ling zieht ein!" \_\_\_\_\_
3. "Der Früh - ling, der Früh - ling!" Da wusst ich ge - nug! \_\_\_\_\_

*p* *mf*

13 14 15 16

1. "Der Früh - ling, der Früh - ling, der Früh - ling ist wach!" \_\_\_\_\_
2. "Der Früh - ling, der Früh - ling, der Früh - ling zieht ein!" \_\_\_\_\_
3. "Der Früh - ling, der Früh - ling!" Da wusst ich ge - nug! \_\_\_\_\_

(C) Copyright 2013, Siegfried Skielka, 18375 Born. Bei kommerzieller Nutzung sind alle Rechte vorbehalten.  
Jede andere Verwendung ist erlaubt und kostenfrei.